



Karmische Muster

	A	B
1	Schuld Eide und Gelübte Erhängen Garrotte Gespickter Hase	Durchbohren (eiserne Jungfrau) Scheiterhaufen Streckbank Lebendig begraben Zersägen
2	Köpfen Sklavenjoch Ertränken Verschüttung Erschiessung	Gliedmassen abschlagen Am Pranger stehen Geburtsprobleme Kerker mit Mäusen und Ratten Kastration
3	Rädern Pfählung Ausweiden Kreuzigung Vierteilung	Schwarze Magie Missglückte Flucht Höhenangst Blendung Häutung = Schinden
4	Elektrischer Stuhl Vergasung Massentierhaltung Medizinische Versuche Mundbirne	Rösten Kochen Schleifen Schwedentrunke Zungenspaltung

Unter Talion, alternativ ius talionis oder Talionsprinzip, versteht man eine Rechtsfigur, nach der zwischen dem Schaden, der einem Opfer zugefügt wurde, und dem Schaden, der dem Täter zugefügt werden soll, ein Gleichgewicht angestrebt wird.

Talionsprinzip, ius talionis

- Auseinanderreißen des Körpers (Vierteilung, Hängen, Ausweiden und Vierteilen):
Die Strafe für Hochverrat und Anschläge auf die Königliche Familie
- Lebendig begraben: Die Strafe bei Verstößen gegen das Gelübde der Keuschheit
- Kochen bei lebendigem Leib: Die Strafe für Giftmischer
- Pressen: Strafe für den Angeklagten wegen Verweigern einer Aussage vor Gericht
- Rädern (Radebrechen): Die Strafe für Mord, Strassenraub, Gatten- und Elternmord
- Rösten und Verbrennen (Scheiterhaufen): Die Strafe bei Gotteslästerung und anderen Verbrechen gegen die Gottheiten. Paradoxon: Hinrichtung gegenüber Heiligsprechung und Verehrung
- Rechte Hand amputieren im arabischen Raum bei Diebstahl
- Ohr abschneiden bei Betrugereien oder Diebstahl
- Zunge abschneiden bei Lügen

Karmische Muster

Karma bezeichnet ein spirituelles Konzept, nach dem jede Handlung – physisch wie geistig – unweigerlich eine Folge hat. Diese Folge muss nicht unbedingt im gegenwärtigen Leben wirksam werden, sondern sie kann sich möglicherweise auch erst in einem zukünftigen Leben manifestieren.

Gültigkeit des Ursache-Wirkungs-Prinzips auf geistiger Ebene auch über mehrere Lebensspannen hinweg.

Aus energetisch-informativischer Sicht bilden die karmischen Muster die tiefste Schicht krankmachender Prozesse in einem Organismus, die letztlich alle anderen energetischen Funktionskreise unterlagert und kontinuierlich beeinflusst. Entsprechend wichtig ist deren Auflösung für eine dauerhafte Gesundung des Organismus.

Blockadecharakter von karmischen Mustern

Wiederholung von karmischen Mustern